



Romakinder in Rumänien

Adventsopfer für das Gustav-Adolf-Werk 2022

Spendenprojekte, die Ihre Hilfe benötigen



Kapelle des Diakonissen-Mutterhauses in São Leopoldo

BRASILIEN

1913 kamen die ersten Diakonissen aus dem Katharinenstift in Wittenberg nach São Leopoldo. Sie leisteten wichtige Pionierarbeit für die EKLBB. Das jetzige **Diakonissen-Mutterhaus** wurde 1956 eingeweiht. Nach und nach wurde es erweitert. So gibt es ein Pflegeheim und einen Gästebereich, der für kircheneigene Tagungen genutzt wird, aber auch für Gäste aus der Ökumene offen ist. An der Dachkonstruktion des Mutterhauses gibt es inzwischen enorme Schäden, insbesondere im Bereich der Kapelle, die auch als Mehrzweckraum genutzt wird. Die Balken sind vom Holzwurm befallen. Eine **Instandsetzung des Dachs** ist dringend notwendig.

Die erwähnten Projekte sind Beispiele aus unserer Arbeit.

Weitere Infos unter www.gaw-wue.de

Oder folgen Sie uns auf Facebook, Twitter, Instagram: GAW vernetzt



Wohnverhältnisse in einer Romasiedlung in Rumänien

RUMÄNIEN

Die Christliche Stiftung Diakonia engagiert sich seit 2001 bei **Integration und Bildung** von Kindern aus sozialschwachem Umfeld und **von Romafamilien**. Gerade die Lage der Roma ist vielerorts elend. Oft leben sie in Slums. Insgesamt unterstützt die Stiftung Diakonia aktuell 560 Kinder in 24 Ortschaften in der Nähe von Mera und Moldovenesti. Neben einer warmen Mahlzeit gibt es Hausaufgabenhilfe, Freizeitgestaltung, Aufklärung und Prävention.



Vom GAW finanziertes Auto für das Kinderheim Casa Hogar in Venezuela

WEITERE HILFEN

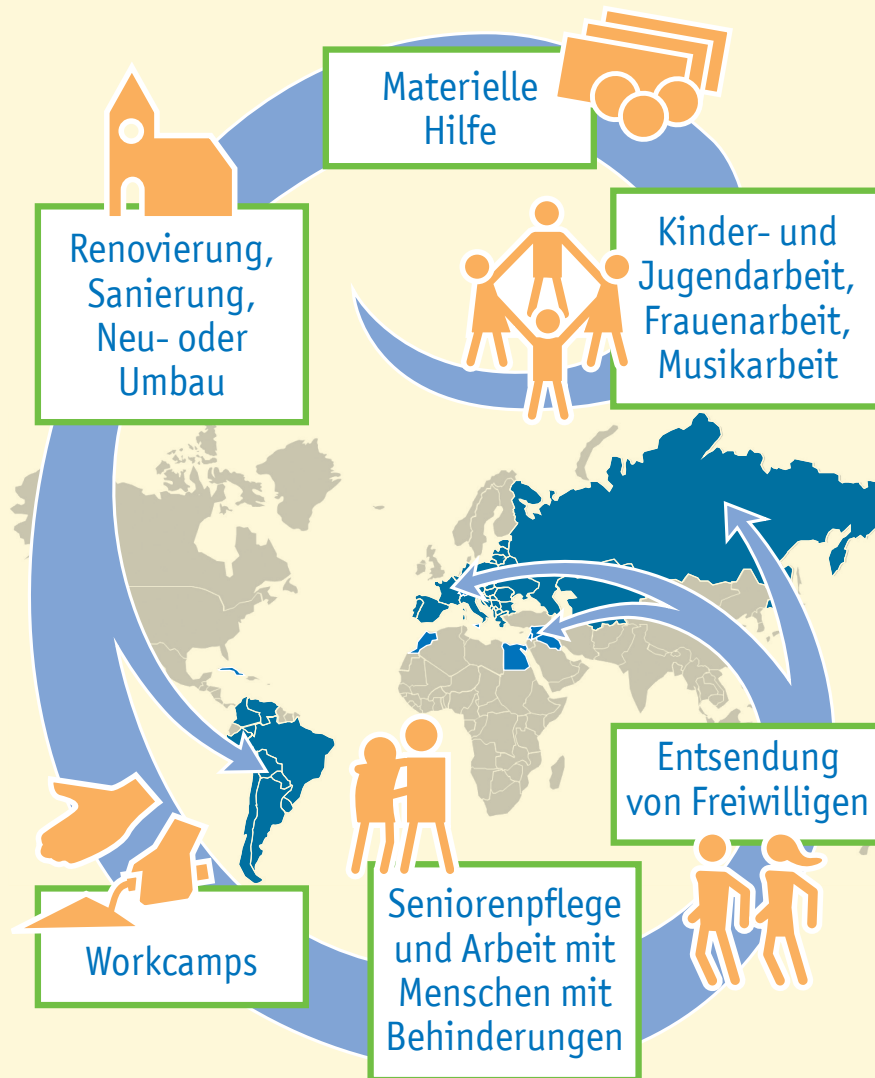
Da die Gemeindeglieder in den GAW-Partnerkirchen oft weit gestreut voneinander leben, benötigen die

Pfarrer:innen ein Auto. **In der Diaspora ist ein Auto kein Luxus**, sondern eine Voraussetzung, dass Gottesdienste und Seelsorge überhaupt stattfinden, Gemeindeaufbau und Mission vorangehen, und dass die sozialdiakonische Arbeit geleistet wird. Im Süden Argentiniens beispielsweise betreut ein Pfarrer mehrere Gemeinden, die bis zu 500 Kilometer voneinander entfernt liegen.

Das Gustav-Adolf-Werk Württemberg

ist Brücke zu kleinen Gemeinden und Diaspora-Kirchen im Ausland.

Wir verbinden Christen, unterstützen Gemeinden und sozial-diakonische Einrichtungen und entsenden Freiwillige.



Unterstützen Sie das Gustav-Adolf-Werk

Liebe Gemeindeglieder,

der Blick über Württemberg hinaus zeigt uns, dass – anders als bei uns – in anderen Teilen der Welt der christliche Glaube oft nur mit erheblichen Einschränkungen gelebt werden kann. Unsere Partnerkirchen sind zahlenmäßig meist klein. Dennoch wirken sie mit ideenreichen Projekten heilsam in die Gesellschaft hinein und zeigen, wie Kirche in Wort und Tat die frohe Botschaft bezeugt. Im Austausch mit unseren Glaubensgeschwistern im Ausland sind wir oft auch die Empfangenden und lernen von ihren Erfahrungen. Um ihre Projekte umsetzen zu können, benötigen unsere Partnerkirchen finanzielle Unterstützung. Deshalb bitte ich Sie herzlich, das Gustav-Adolf-Werk Württemberg mit Ihrem Opfer großzügig zu bedenken. Ebenso bitte ich Sie, unsere Glaubensgeschwister in den Diasporagemeinden im Gebet zu begleiten. Herzlichen Dank für Ihre treue Unterstützung.



Ihr
Ernst-Wilhelm Gohl
Landesbischof Württemberg

Dem Gustav-Adolf-Werk wurde mit Schreiben vom 22.06.2021 (AZ 99018/09540) vom Finanzamt Stuttgart die Gemeinnützigkeit bestätigt. Wir sind nach § 5 Absatz 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Wir bestätigen, dass wir diese Zuwendung nur für satzungsgemäße Zwecke verwenden.

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Württemberg



Gustav-Adolf-Werk Württemberg e.V.
Pfahlbronner Str. 48, 70188 Stuttgart
Tel. 0711/90 11 89-0 | Fax-19
gaw@gaw-wue.de
www.gaw-wue.de